

PROGRAMM 2022

KOMMUNALE SOMMERGESPRÄCHE

**ZEITENWENDE.
STRUKTUREN IM WANDEL.**

Neue Lebenswelten für Bildung, Arbeit,
Migration, Energie, Digitalisierung.



1.-2. SEPTEMBER 2022
KURHAUS BAD AUSSEE

www.sommergespraeche.at

KONTAKT

VERANSTALTER

KOMMUNALKREDIT AUSTRIA AG

Türkenstraße 9, 1090 Wien

www.kommunalkredit.at

Kontakt: Mag. Marcus Mayer

Tel.: +43 1 31631-593 | Mobil: +43 664 80 31631 593

Mail: m.mayer@kommunalkredit.at

ÖSTERREICHISCHER GEMEINDEBUND

Löwelstraße 6, 1010 Wien

www.gemeindebund.gv.at

Kontakt: Mag.^a Anna Nödl-Ellenbogen

Tel.: +43 1 5121480-20 | Mobil: +43 676 3950125

Mail: anna.noedl-ellenbogen@gemeindebund.gv.at

VERANSTALTUNGSORT

KURHAUS – CONGRESS AUSSEERLAND

Kurhausplatz 144, 8990 Bad Aussee

www.congress-ausseerland.at

Tel.: +43 676 83622546

Mail: info@congress-ausseerland.at

ZEITENWENDE. STRUKTUREN IM WANDEL.

Neue Lebenswelten für Bildung, Arbeit,
Migration, Energie, Digitalisierung.

Die pandemischen, klimatischen, digitalen und geopolitischen Veränderungen stellen Länder, Städte und Gemeinden vor zusätzliche Herausforderungen. Neue Wege der Aus- und Weiterbildung, Veränderungen des Lebensmittelpunktes, innovative digitale Lösungen sowie nachhaltige Strukturen und Investitionen sind der Schlüssel zur Veränderung.

Die COVID-19-Pandemie hat Entwicklungen und Trends beschleunigt und neue Möglichkeiten sichtbar gemacht, wodurch die Bildungs- und Arbeitswelten der Zukunft in die Gegenwart geholt wurden. Feste Strukturen werden zunehmend aufgelöst, mobiles Arbeiten im Wechsel mit Büroarbeit ist die neue Normalität, die Automatisierung organisatorischer und verwaltender Tätigkeiten nimmt zu. Es steigt der Stellenwert des „menschlichen Faktors“ sowie der Wunsch nach Vereinbarkeit und Sinnhaftigkeit. Unter diesen neuen Herausforderungen unterliegt der Lebensmittelpunkt starken Einflüssen und wechselseitigen Abhängigkeiten.

Gleichzeitig stehen wir an einem Wendepunkt, die Weichen für eine nachhaltige, klimafreundliche und sichere Zukunft zu stellen. ESG-Faktoren und SDG-Ziele verlangen nach nachhaltigen Investitionen. Dazu kommt das Bestreben nach einer größeren Unabhängigkeit von fossilen Treibstoffen und die Vermeidung weiterer Lieferkettenunterbrechungen. Wie lässt sich das vereinbaren?

Die Agenda 2030 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung berücksichtigt diese Fragen in einem weltumfassenden Plan zur Förderung nachhaltigen Friedens und Wohlstands sowie zum Schutz des Planeten. In den 17 Sustainable Development Goals (SDG) sind Absichten formuliert, die komplexen, globalen Herausforderungen der heutigen Zeit gemeinsam zu bewältigen und künftigen Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen.

Wie müssen die Bildungs- und Arbeitswelten der Zukunft aussehen? Welche Standards für nachhaltige und resiliente Infrastrukturvorhaben müssen wir einführen? Wie weit sind wir bereit, uns zu verändern?

Gemeinden und Städte sind Pioniere des modernen und zukunftsweisenden Zusammenlebens. Bei den KOMMUNALEN SOMMERGESPRÄCHEN 2022 werden wir diese Vielfalt sowie neue Ideen und Lösungswege aufzeigen.

Erwin DIRNBERGER

Präsident Gemeindebund Steiermark,
Vizepräsident Österreichischer Gemeindebund,
Abgeordneter Landtag Steiermark,
Bürgermeister Söding-St. Johann (ST)

Bernd FISLAGE

Vorstandsvorsitzender Kommunalkredit

Franz FROSCH

Bürgermeister Bad Aussee (ST)

Mag. **Alfred RIEDL**

Präsident Österreichischer Gemeindebund,
Bürgermeister Grafenwörth (NÖ)

Gesamtmoderation:

Meinrad KNAPP

Fernseh- und Hörfunk-Moderator

9.15–9.40 Uhr

WIR PLANEN UNSERE ZUKUNFT. INVESTITIONEN IN INFRASTRUKTUR.

Thierry DÉAU
CEO Meridiam

Investitionen in Infrastruktur sind ein wirkungsvolles Instrument, soziale und ökologische Bedürfnisse zu befriedigen und das Wohlbefinden der Gesellschaft zu steigern. Infrastruktur stärkt die Wirtschaftskraft, fördert urbane Entwicklung, belebt Regionen, schafft Arbeitsplätze, unterstützt den sozialen Zusammenhalt und ist unerlässlich bei Maßnahmen gegen den Klimawandel. Gerade in herausfordernden Zeiten wird die Relevanz einer leistungsstarken Infrastruktur noch spürbarer.

9.40–10.05 Uhr

SO RETTEN WIR DIE WELT. NACHHALTIGE ANSÄTZE FÜR MORGEN.

Prof. Dr. **Christian KLEIN**
Professor für Sustainable Finance Universität Kassel

Starke Persönlichkeiten retten die Welt. Wie kann der Einzelne etwas bewirken, um für die Allgemeinheit einen Mehrwert zu leisten? Wie schaffen wir durch unsere Entscheidungen bzw. unsere Mittel einen Beitrag für die Welt? Wo liegt die Schnittstelle zwischen „Geld“ und „Ethik“?

10.05–10.30 Uhr

DIE ZUKUNFT GRÜNER ENERGIE. VIELVERSPRECHEND UND HERAUSFORDERND.

Wim L. THOMAS
Gründer ES3 Energy Scenarios to Strategy,
ehemaliger Energieberater Shell

Die Zukunft der grünen Energie ist eindeutig vielversprechend, aber nicht ohne unbeabsichtigte Folgen. Die Wege dorthin werden nicht einfach sein.

10.30–10.55 Uhr

WIR BRAUCHEN ALTERNATIVEN. KREATIVITÄT IST GEFORDERT.

Prof. **Yann MÉNIÈRE**
Chefökonom Europäisches Patentamt,
Professor a. D. für Wirtschaftswissenschaften
an der MINES ParisTech (F),
Professor an der Juristischen Fakultät Löwen (B)

Forschung und Entwicklung bedeuten für Unternehmen langfristige Investitionen, die von Krisen nicht so stark beeinflusst werden. Hat die Kreativität durch die Pandemie gelitten? Wie wichtig ist junger Erfindungsdrang für die aktuellen und künftigen Herausforderungen?

10.55–11.15 Uhr

INFRASTRUKTUR NEU DENKEN. ZUKUNFT GESTALTEN.

Bernd FISLAGE

Vorstandsvorsitzender Kommunalkredit

11.15–12.15 Uhr

DIE WELT IM WANDEL. HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE JUGEND VON MORGEN.

Heinz HERCZEG, MBA

geschäftsführender Gesellschafter

lifeCREATOR CONSULTING GmbH,

Mitherausgeber der Studie „Jugend in Österreich Sommer 2022“

Wie sieht die Bildungs-, Lebens- und Arbeitsrealität von jungen Menschen aus? Die Generation Z fühlt sich zuwenig verstanden, nicht beteiligt und von der Politik im Stich gelassen. Wie haben die COVID-Krise und die aktuellen Ereignisse deren Leben und Zukunftsperspektiven verändert? Wie kann diese Generation wieder zu einem Treiber der Innovationskultur werden?

WOZU SCHULE? GEMEINSAMES VERSTÄNDNIS SCHAFFEN.

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. **Stefan HOPMANN**

Bildungsforscher,

Universität Südostnorwegen und Linnaeusuniversität;
bis 2021 Universität Wien

Die COVID-Pandemie zeigt Stärken und Schwächen des Systems. Wir haben gelernt, zu welch irrsinnigen Anstrengungen unsere Schulen fähig sind. Gleichzeitig setzen wir auf eine Schule, die primär auf Konkurrenz und Wissensvermittlung ausgerichtet ist. Für Krisenzeiten, wo wir Verständigung, Solidarität und Zusammenarbeit brauchen, ist das nicht die beste Vorbereitung. Zudem könnten durch eine solche Neuorientierung nachhaltig bessere Leistungen erzielt werden.

WAS MUSS BILDUNG VON MORGEN KÖNNEN? ALLES!

Dr. **Andreas SALCHER**

Mitbegründer der Sir-Karl-Popper-Schule,
Unternehmensberater, Buchautor

Die Bewältigung von Themen wie die Digitalisierung der Arbeitswelt, der Klimawandel, die soziale Gerechtigkeit und der gesunde Lebensstil setzt lernende Menschen voraus. Dem stehen große Defizite in der Digitalisierung und im Bildungssystem entgegen. Wie schaffen wir die notwendigen Freiräume für externe Impulse aus Wirtschaft, Kunst und Wissenschaft in den Schulen? Wie muss die Bildung des 21. Jahrhunderts aussehen? Welche Rolle können lernende Gemeinden spielen?

12.15–13.00 Uhr

FÜNF NACH ZWÖLF. ZEIT FÜR DRASTISCHE VERÄNDERUNGEN.

Mag. Dr. **Sonja HAMMERSCHMID**
Bildungsministerin a. D.,
Aufsichtsrätin Kapsch TrafficCom AG

Was sollte unter den geänderten Vorzeichen seit COVID in der österreichischen Bildungs- und Arbeitswelt passieren und welche Akzente vor allem auf kommunaler Ebene sollten gesetzt werden? Was können die Gemeinden tun?

Claudia PLAKOLM
Staatssekretärin für Jugend und Zivildienst
im Bundeskanzleramt

Warum wir jetzt unsere Generation Z für den Wandel brauchen.

13.00–14.00 Uhr

MITTAGSBUFFET IM KURHAUS

14.00–14.40 Uhr

GENERATION ON DEMAND. NEUE LEBENS-, BILDUNGS- UND ARBEITSWELTEN.

Jubin HONARFAR
Co-Founder & CEO whatchado

Worauf kommt es im Leben, im Business und im schnellen Wandel der Welt an? Wie bekommen Jugendliche Orientierung in einer Welt von Diversity, Change, Innovation, Bildung und Arbeitsmarkt?

Kosima KOVAR
M.A., Co-Gründerin & CEO ADA Power Woman GmbH,
Gründerin & Eigentümerin sgreening –
Social & Green Marketing GmbH

Wir brauchen die Weiblichkeit, um nachhaltig wirtschaften, leben und Politik betreiben zu können. Die junge Generation wird durch neue Ansätze Innovationen weltweit vorantreiben und Lösungen für die aktuellen Herausforderungen dieser Welt schaffen.

Viktorija IZDEBSKA
Gründerin und Geschäftsführerin Salesy

Ein starkes und stabiles Unternehmen in krisenreichen Zeiten gründen? Die junge Unternehmerin meint, dass es möglich ist und zeigt anhand eigener Erfahrung, was dazu notwendig ist.

14.40–14.55 Uhr

GEMEINDEN. UMSETZER DER BILDUNGS- UND ARBEITSWELTEN.

Mag. **Alfred RIEDL**
Präsident Österreichischer Gemeindebund,
Bürgermeister Grafenwörth (NÖ)

14.55–15.05 Uhr

KOMMUNEN & REGIONEN. STÄRKEN IN ZEITEN DER VERÄNDERUNG.

Ralph SPIGLER
Präsident Deutscher Städte- und Gemeindebund

15.15–17.30 Uhr

FOREN (Parallelveranstaltung)

GOOD-PRACTICE 1: AUSBILDUNG AM WENDEPUNKT.

Die pandemischen, digitalen und geopolitischen Veränderungen stellen das Bildungswesen vor große Herausforderungen. Neue Wege der Aus- und Weiterbildung, innovative, digitale Lösungen sowie resiliente Strukturen sind der Schlüssel zur Veränderung. In den Mittelpunkt von wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Entscheidungen müssen wieder unsere jungen Menschen rücken. Dazu müssen alle Beteiligten deren Lebensraum, Bildungs- und Arbeitswelt aktiv und zielgerichtet mitgestalten.

Panelists: Mag. Dr. **Sonja HAMMERSCHMID**
Bildungsministerin a. D.,
Aufsichtsrätin Kapsch TrafficCom AG

Heinz HERCZEG, MBA
geschäftsführender Gesellschafter
lifeCREATOR CONSULTING GmbH,
Mitherausgeber der Studie „Jugend in Österreich Sommer 2022“

Björn LENGWENUS
Schulleiter Grund- und Stadtteilschule
Alter Teichweg Hamburg

Margret RASFELD
deutsche Autorin, Schulleiterin a. D.,
Mitbegründerin von Schule im Aufbruch

Leitung: Mag. **Stefan VEIGL**
Redakteur Salzburger Nachrichten

GOOD-PRACTICE 2: ARBEITSWELTEN UNTER NEUEN VORZEICHEN.

Schon heute gilt der Fachkräftemangel als größte Wachstumsbremse für Österreichs Wirtschaft. In wenigen Jahren folgt auf die geburtenstarken Babyboomer-Jahrgänge der 1960er Jahre eine nur halb so große Generation. Hinzu kommen die Wünsche der Generation Y und Z, für die sich die Bedeutung von Arbeit gewandelt hat: Work-Life-Balance, Wertschätzung, Nachhaltigkeit und Sinnhaftigkeit der Arbeit spielen eine immer größere Rolle.

Panelists:

Jubin HONARFAR

Co-Founder & CEO whatchado

Kosima KOVAR, M.A.

Co-Gründerin & CEO ADA Power Woman GmbH,
Gründerin & Eigentümerin sgreening –
Social & Green Marketing GmbH

Robert NAGELE

Vorstand Ressort Immobilien REWE Group

Michael SALOMO

Oberbürgermeister Stadt Heidenheim, Deutschland

Leitung:

Mag. **Maria JELENKO-BENEDIKT**

Chefredakteurin Regionalmedien Austria

GOOD-PRACTICE 3: DEKARBONISIERUNG DER WIRTSCHAFT.

Die Investitionen von heute sind die Gradmesser für das Zusammenleben von morgen. Infrastruktur ist für das effiziente Funktionieren einer Gesellschaft unerlässlich. Wir wollen auch künftig auf Energie, Digitalisierung, Breitband-Anbindung, Mobilität zugreifen können – ohne Einschränkungen. Im Wettlauf mit der Zeit gegen die Auswirkungen des Klimawandels rücken nachhaltige Lösungen wie Batterie-Speicherkraft, Abwärmenutzung, Solarkollektoren, Power-to-Gas, Elektromobilität und Aufwertung der ländlichen Regionen in den Fokus.

Panelists:

Birgit BRINDA

Deputy Head of Banking Kommunalkredit

Nikolaus ROESSNER

Direktor Asset Management Infracapital,
Leiter Österreich-Büro M&G Investments

Mag. Dr. **Stephan SHARMA**

CEO Energie Burgenland

Martijn Arjen VAN KOTEN

Vorstand OMV

Leitung:

Dr. **Wolfgang UNTERHUBER**

Wirtschafts-Ressortleiter Kurier

GOOD-PRACTICE 4: WIR BRAUCHEN SICHERHEIT.

Was, wenn der Strom plötzlich nicht mehr aus der Steckdose kommt? Ein Infrastrukturausfall in weiten Teilen des Landes kann jederzeit passieren. Wie sind wir in der Gesellschaft aufgestellt, um bereit zu sein, wenn der Blackout Realität wird?

Panelists: DI Mag. (FH) **Gerhard CHRISTINER**
CTO APG

Dr. **Sebastian FIRLINGER**
CRO Kommunalkredit

DI **Hans MAYRHOFER**
Generalsekretär Ökosoziales Forum

Major a. D. **Herbert SAURUGG**, MSc
führender Blackout-Vorsorge-Experte

Leitung: **Markus FRÜHAUF**
Redakteur Frankfurter Allgemeine Zeitung

19.30 Uhr

EMPFANG & ABENDESSEN auf der Blaa Alm

Musikalische

Begleitung: **GIMPELINSEL SAITENMUSI**

9.00 – 9.20 Uhr

ZUKUNFT BEDEUTET WANDEL.

Dr. **Othmar KARAS**, MBL-HSG
Erster Vizepräsident Europäisches Parlament

Der russische Angriffskrieg hat gezeigt, wie abhängig wir im Energie-Bereich sind und wie notwendig daher die grüne Transformation ist. Um diese Abhängigkeit mittelfristig und nachhaltig abzuschaffen, ist ein massiver Ausbau von Erneuerbarer Energie der Schlüssel. Die grüne Wende müssen wir als echte Chance für die Europäische Union betrachten. Wir müssen Weltmarktführer bei den grünen Technologien werden. Wirtschaft, Umwelt und die sozialen Auswirkungen müssen zusammen gedacht werden.

9.20 – 9.40 Uhr

REIN IN DIE ENERGIEUNABHÄNGIGKEIT.

Leonore GEWESSLER, BA
Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie,
Mobilität, Innovation und Technologie

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine fordert von uns rasche Antworten auf zentrale Zukunftsfragen. Wie sichern wir unserer Energieversorgung? Wie schaffen wir es, uns aus der Abhängigkeit von Gasimporten zu befreien? Wozu sind wir bereit, um kommenden Generationen etwas Bleibendes zu vererben? Wir müssen diversifizieren, vorsorgen und mit aller Kraft rein in die erneuerbaren Energien aus Wind, Sonne, Wasser und Biomasse.

9.40–10.00 Uhr

DIE LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT SICHERT ENERGIE UND ARBEITSPLÄTZE.

Mag. **Norbert TOTSCHNIG**, MSc
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

Unsere heimischen land- und forstwirtschaftlichen Betriebe versorgen uns nicht nur mit Lebensmitteln, sondern immer öfter auch mit Energie. Erneuerbare aus Brennholz, Hack-schnitzel, Nahwärme oder Biogasanlagen haben großes Potenzial. Unser Ziel muss sein, Energie aus der Region für die Region auszubauen, um von fossilen Importen un-abhängiger zu werden. Die ökosoziale Marktwirtschaft ist dabei unser Kompass.

10.00–10.20 Uhr

BILDUNG STATT EINBILDUNG. HERAUSFORDERUNGEN DER NEUEN UMWELT.

Ao. Univ.-Prof. Dr. **Martin POLASCHEK**
Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Welche bildungspolitischen Entscheidungen stehen an, um auf die Bildungs- und Arbeitswelten von morgen gut vorbe-reitet zu sein?

10.20–10.40 Uhr

MUT ZUR VERÄNDERUNG. SCHWUNG BEI DER UMSETZUNG.

Univ.-Prof. Dr. **Martin KOCHER**
Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft

Die neuen Arbeitswelten werden eine hohe Veränderungs-bereitschaft von allen Akteuren verlangen: Mut zu innovati-ven, flexiblen Strukturen, den Aufbau neuer Kompetenzen ebenso wie die Einführung moderner Führungsmodelle und Kooperationsformen. Die Digitalisierung treibt eine Umwäl-zung der Arbeits- und Lebenswelt voran.

10.40–10.55 Uhr

UNTERNEHMERIN EINST UND JETZT. WAS BRAUCHT ES?

Mag. **Aleksandra IZDEBSKA**,
Market Director (PL, RO, GR) Austrian Business Agency

Die laufende Veränderung in der Gesellschaft, politische Ereignisse und die derzeitigen Krisen haben großen Einfluss auf die Haltung und Entwicklung junger UnternehmerInnen. Unabhängig von der derzeitigen wirtschaftlichen und poli-tischen Situation müssen junge Entrepreneure stabile und nachhaltige Unternehmen gründen, damit unsere Wirtschaft wächst und unsere Gesellschaft profitiert. Die Politik muss dabei ein starker Partner sein.

10.55–12.00 Uhr

STRUKTUREN IM WANDEL. ZEIT ZUM HANDELN.

Leonore GEWESSLER, BA

Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie,
Mobilität, Innovation und Technologie

Univ.-Prof. Dr. **Martin KOCHER**

Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft

Ao. Univ.-Prof. Dr. **Martin POLASCHEK**

Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Mag. **Alfred RIEDL**

Präsident Österreichischer Gemeindebund

Mag. **Norbert TOTSCHNIG**, MSc

Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen
und Wasserwirtschaft

12.00–12.15 Uhr

RESUMEE

Bernd FISLAGE

Vorstandsvorsitzender Kommunalkredit

Mag. **Alfred RIEDL**

Präsident Österreichischer Gemeindebund,
Bürgermeister Grafenwörth (NÖ)

12.15 Uhr

MITTAGSBUFFET

Bitte beachten Sie folgende Hinweise:

Wir möchten Sie darauf hinweisen, die Teilnahme an unserer Veranstaltung nach den für Sie geltenden **Compliance-Richtlinien** zu prüfen. Mit Ihrer Zusage gehen wir davon aus, dass Sie sich die beabsichtigte Teilnahme an unserer Veranstaltung gegebenenfalls von Ihrem Arbeitgeber genehmigen haben lassen.

Mit der Anmeldung stimmen Sie zu, dass Ihre **Daten** zum Zwecke der Organisation der Veranstaltung erhoben und verarbeitet werden und dass die im Rahmen der Veranstaltung erstellten Fotos veröffentlicht werden dürfen. Sie können Ihre Einwilligung per E-Mail an widerruf@gemeindebund.gv.at widerrufen. Ihre Daten bleiben bis zu Ihrem Widerruf gespeichert.

Bitte beachten Sie, dass für die Veranstaltung die aktuellen **Covid-19-Sicherheitsauflagen** der Österreichischen Bundesregierung gelten. Gegenwärtig haben diese keine direkten Auswirkungen auf die Veranstaltung. Wir bitten Sie, im Sinne der Gesundheit und des gegenseitigen Respektes um Ihre Unterstützung. Bitte vermeiden Sie eine Teilnahme an der Veranstaltung zu Ihrem und zum Schutz aller übrigen Besucher (Eigenverantwortung), sofern Sie positiv auf das Virus getestet sind bzw. Symptome vorliegen. Zur Minimierung des Infektionsrisikos haben wir zudem ein umfangreiches Präventionskonzept erstellt. Dies bezieht sich vor allem auf die Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitsvorschriften sowie die damit verbundenen Anweisungen der Organisation und Blaulichtorganisationen. Gemäß den Vorgaben des Gesundheitsministeriums müssen wir auch ein datenschutzkonformes System zur Nachvollziehbarkeit von Kontakten installieren. Sollte ein Infektionsfall bei einem Gast auftreten, benötigen wir neben unserer Gästeliste auch die persönlichen Kontaktdaten (Telefonnummer, E-Mail). Die Datenverarbeitung ist nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO im Sinne der dort erforderlichen Interessenabwägung gerechtfertigt. Wir müssen diese Daten bis 28 Tage nach der Veranstaltung aufbewahren, um die Erhebungen der Behörde zu beschleunigen und damit einen Beitrag zur Verringerung des Ausbreitungsrisikos zu leisten. Danach werden diese Kontakte unwiderruflich gelöscht!

Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Stand: August 2022, Programmänderungen vorbehalten.



Die CO₂-Emissionen der Veranstaltung (für An- und Abreise, lokale Transporte, Energieverbrauch an den Veranstaltungsorten) werden über Climate Austria (www.climateaustria.at) kompensiert.

HINTERGRUND

Damit die gemeinsamen Ziele erreicht werden, bedarf es kraftvoller Anstrengungen auf internationaler, nationaler, regionaler und lokaler Ebene. Wie gewährleisten wir eine hochwertige Bildung und fördern Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen? (SDG 4) Wie stellen wir produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit sicher? (SDG 8) Wie bauen wir eine widerstandsfähige Infrastruktur auf und unterstützen nachhaltige Innovationen? (SDG 9) Welche Maßnahmen müssen wir einleiten, um den Auswirkungen des Klimawandels zu entgegenen? (SDG 13)



STICHWORT BILDUNG.

Eine global nachhaltige Entwicklung kann nur realisiert werden, wenn Nachhaltigkeit im Bildungssystem gesamtgesellschaftlich verankert wird. Dem Bildungswesen kommt für eine gerechte, friedliche und nachhaltige Gesellschaft eine Schlüsselrolle zu. Distance Learning und Online Studying sind neue, gesellschaftlich gangbare Wege, Distanzen zu überwinden und Lernrhythmen aufrecht zu erhalten.



STICHWORT ARBEITSUMFELD.

Die COVID-19-Pandemie hat Entwicklungen und Trends beschleunigt und neue Möglichkeiten sichtbar gemacht, die Arbeitswelt zukunftsfit zu gestalten. Die verstärkte Digitalisierung benötigt Breitband, Datencenter, neue Technologien. Mobiles Arbeiten im Wechsel mit Büroarbeit ist die neue Normalität. Wie gut sind wir auf diese neue Arbeitsmethodik eingestellt? Wie leistungsfähig sind wir?



STICHWORT INFRASTRUKTUR.

Infrastruktur ist für das effiziente Funktionieren einer Gesellschaft unerlässlich. Der Zugang zu einer stabilen Wasserversorgung, einer gesicherten Energieversorgung, einer leistungsstarken Kommunikationsinfrastruktur, modernen Krankenhäusern und modernen Pflegeeinrichtungen erhöht die Lebensqualität einer Gesellschaft nachhaltig.



STICHWORT KLIMAWANDEL.

Gletscher schmelzen, Hochwasser zerstören, Dürreperioden vernichten Ernten. Nicht nur der Mensch und die Umwelt sind in Gefahr, auch hohe wirtschaftliche Kosten sind die Folge. Maßnahmen zum Klimaschutz steuern diesen Phänomenen nicht nur gegen, sie schaffen gleichzeitig Bewusstsein für eine neue Auseinandersetzung mit Gesellschaft und Umwelt.

Die Arbeitswelt steht unter neuen Vorzeichen: Digitalisierung, Fachkräftemangel, Wertewandel. Schon heute gilt der Fachkräftemangel als größte Wachstumsbremse für Österreichs Wirtschaft. In wenigen Jahren folgt auf die geburtenstarken Babyboomer-Jahrgänge der 1960er Jahre eine nur halb so große Generation. Hinzu kommen die Wünsche der Generation Y und Z, für die sich die Bedeutung von Arbeit gewandelt hat: Work-Life-Balance, Wertschätzung, Nachhaltigkeit und Sinnhaftigkeit der Arbeit in einem lebenswerten Umfeld spielen eine immer größere Rolle.

Diese neuen Lebenswelten verlangen eine hohe Veränderungsbereitschaft von allen Akteuren: Mut zu innovativen, flexiblen Strukturen, den Aufbau neuer Kompetenzen, die Einführung moderner Führungsmodelle und Kooperationsformen. Die Digitalisierung treibt eine Umwälzung der Arbeits- und Lebenswelt voran. Die Möglichkeiten nach Betreuung (für Jung und Alt), Arbeit, Mobilität sowie der verstärkte Zugang zu alternativen Energielösungen, leistungsstarken Strom- und Funkleitungen, hochmodernen Gesundheitseinrichtungen u. v. m. müssen jetzt mitgedacht werden.

SHUTTLE

DONNERSTAG, 1. SEPTEMBER 2022

Busse von den Hotels ins Kurhaus:

- Bad Mitterndorf:** 7.40 Uhr
- Altaussee, Grundlsee:** 7.55 Uhr
- Bad Aussee:** 8.10 Uhr

Busse vom Kurhaus in die Hotels:

- Altaussee, Bad Aussee,** 17.45 Uhr
- Bad Mitterndorf, Grundlsee:**

Busse von den Hotels auf die Blaa Alm:

- Bad Mitterndorf:** 18.45 Uhr
- Bad Aussee, Grundlsee:** 19.00 Uhr
- Altaussee:** 19.15 Uhr

Busse von der Blaa Alm in die Hotels:

- Altaussee, Bad Aussee, Grundlsee:** 22.30 Uhr, 23.15 Uhr, 00.00 Uhr
- Bad Mitterndorf:** 22.30 Uhr, 00.00 Uhr

FREITAG, 2. SEPTEMBER 2022

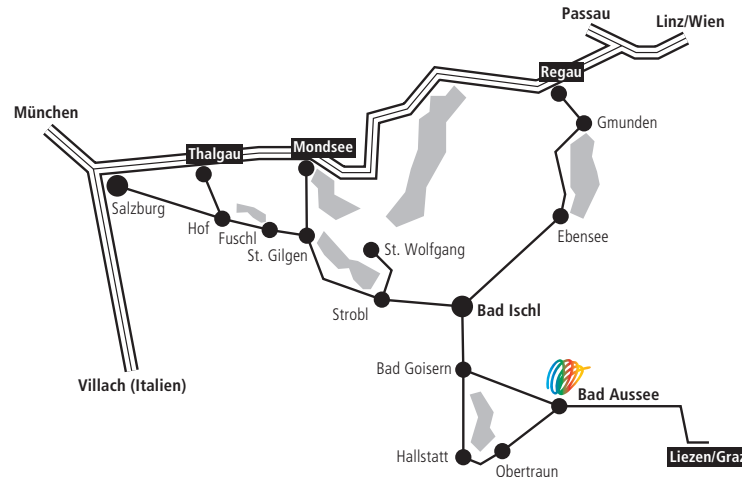
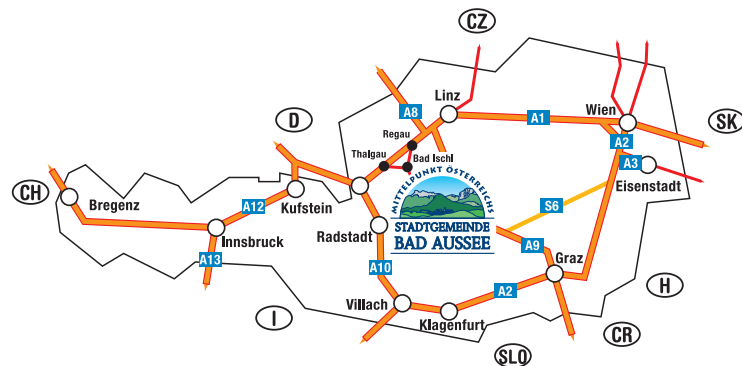
Busse von den Hotels ins Kurhaus:

- Bad Mitterndorf:** 8.00 Uhr
- Altaussee, Grundlsee:** 8.10 Uhr
- Bad Aussee:** 8.15 Uhr

Busse vom Kurhaus in die Hotels:

- Altaussee, Bad Aussee,** 13.30 Uhr
- Bad Mitterndorf, Grundlsee:**

ANFAHRTSPLAN





Österreichischer
Gemeindebund

KOMMUNAL
KREDIT